



Die Kaikante am Travemünder Ostpreußenkai ist kaputt. Schiffe dürfen nicht festmachen, und die Pierplatte darf nicht belastet werden. Fotos: Michael Hollinde

Weihnachtsmarkt in Travemünde gerettet

LÜBECK. Das Zittern hat ein Ende: „Es wird maritim weihnachtlich im winterschönen Travemünde“, verkündet die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) in ihrem aktuellen Newsletter. Lange stand das Event auf der Kippe, da am Ostpreußenkai unmissverständliche Schilder warnen: „Achtung! Die Kaikante ist aufgrund von Einsturzgefahr nicht befahrbar.“ Entsprechend ist dort sämtlicher Kfz- sowie Lkw-Verkehr zurzeit ausgeschlossen. Nun steht fest: Der Markt „Schiff Ahoi“ öffnet trotzdem. Da Buden auf der Pierplatte aus Sicherheitsgründen tabu sind, entsteht die Weihnachtswelt im Kreuzfahrtterminal und auf dem angrenzenden Fährvorplatz. Veranstalter Mirko Mathéjczyk: „Es wird natürlich ein wenig anders auf der neuen Fährvorplatz-Fläche.“ Er ergänzt: „Und wir versuchen, dass der reguläre Travemünder Wochenmarkt am Montag und Donnerstag trotzdem stattfinden kann. Der Kunsthandwerkermarkt im Kreuzfahrtterminal ist ja von der Sperrung des Ostpreußenkais nicht betroffen.“ Wie ernst die Lage am Wasser ist, zeigt die Tatsache, dass die

Schäden bereits den geplanten Anlauf der „MS Europa“ im Herbst verhindert haben. Bei Inspektionen waren „gravierende Mängel zutage getreten“, hatte die Stadt mitgeteilt. Die Spundwand weise erhebliche Abrostungs- und Alterungsschäden auf. Ein Weiterbetrieb wäre grob fahrlässig. Während also die Vorfreude auf Weihnachten steigt, bleibt das Schicksal der Kaianlage ungewiss. Details für den „Schiff Ahoi“-Markt stehen laut LTM schon fest. So sollen erneut Travemünder Vereine beteiligt werden. Die Öffnungszeiten vom 20. November bis zum 20. Dezember sind wie folgt: freitags bis sonntags von 11 bis 21 Uhr. Vom 21. bis 25. Dezember ist der Weihnachtsmarkt geschlossen. Vom 26. bis 30. Dezember ist er täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet, Silvester nur von 11 bis 16 Uhr. Der Schlusspurt folgt dann von Neujahr bis zum 3. Januar, täglich von 11 bis 21 Uhr. Das Kreuzfahrtterminal mit den Kunsthandwerk- und Manufaktur-Ständen ist an den Öffnungstagen jeweils bis 19 Uhr geöffnet. Die Winter-Glühwein-Lounge ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. **MHO**

Weihnachten ist sein Geschäft

Sven Kasten eröffnet einen Pop-up-Shop nur mit Weihnachtsartikeln im Luv-Center – Damit erfüllt sich der 27-Jährige einen Traum.

LÜBECK. Warum einen Shop eröffnen, der nach einigen Wochen wieder verschwindet? Für Sven Kasten ist es die Gelegenheit, sich einen Traum zu erfüllen: endlich sein eigener Chef zu sein und das zu machen, was er am liebsten mag. Am Sonnabend, 17. Oktober, eröffnet der 37-Jährige, der in der Nähe von Flensburg wohnt, seinen Pop-up-Weihnachtsshop im Lübecker Luv-Center.

Wenige Tage vor dem Start ist von festlicher Ladenatmosphäre allerdings noch nicht überall etwas zu sehen. Große, rot und golden schimmernde Glöckchen liegen neben Sven Kasten auf dem Boden, ein künstlicher Weihnachtsbaum ist bereits geschmückt. Doch statt klassischer Kugeln hängen daran Zitronen, Bananen, eine kleine Gin-Flasche und Miniaturen von Cocktails wie Moscow Mule und Appleini. Es ist ein Vorgeschmack auf die Weihnachtswelt, die Kas-

ten auf 350 Quadratmetern entstehen lässt.

Den Gedanken, einen eigenen Weihnachtsshop zu eröffnen, hatte der 37-Jährige bereits im Frühjahr 2025. „Ich habe beim Spaziergehen meinen Freunden von meiner Idee erzählt, mal mein eigener Chef zu sein. Meine Ideen selbst umzusetzen. Und meine Freunde und Familie meinten: ‚Sven, mach das‘“, erinnert er sich.

Der Zuspruch gab den Anstoß, den Gedanken in die Tat umzusetzen. Kasten kündigte seinen Job als Außendienstmitarbeiter. Fünf Jahre lang war er für einen niederländischen Dekorationsanbieter durch Deutschland gereist, hatte Saisonartikel vertrieben und Gartencenter und Baumärkte bei der Gestaltung ihrer Verkaufsflächen beraten. Zuvor hatte er zehn Jahre bei Depot gearbeitet und war Filialleiter in Flensburg. Doch irgendwann reichte ihm das nicht mehr. Er



Sven Kasten eröffnet am Sonnabend, 17. Oktober, im Luv-Center einen Pop-up-Weihnachtsshop. Dafür dekoriert er alles weihnachtlich. Fotos: Agentur 54°

wollte selbst entscheiden und eigene Ideen verwirklichen – am liebsten rund um Weihnachten.

Einen Laden, der das ganze Jahr geöffnet ist, wollte Kasten allerdings nicht eröffnen. Der Handel mit Dekorationen sei ein Wagnis, denn das Weihnachtsgeschäft müsse die übrigen Monate mittragen. Das Beispiel Depot zeige, wie wichtig die umsatzstarke Saison sei und dass man immer wieder auf neue Kundenbedürfnisse reagieren müsse. Kasten setzt deshalb auf ein zeitlich begrenztes Konzept, das sich ganz auf die Wochen vor Weihnachten konzentriert.

Auch ein Stand auf einem Weihnachtsmarkt kam für ihn nicht infrage. Für sein Sortiment brauche er mehr Platz, als ein Marktstand bieten könne. Angebote für Stände in Pansdorf und auf Gut Stocksee bei Plön lehnte er ab. Mit seinem

stationären Laden kann er seine Waren auf deutlich größerer Fläche präsentieren.

Die Begeisterung für Weihnachten begleitet Kasten schon seit seiner Kindheit. „Schon als Kind habe ich immer die Wohnung meiner Eltern, meiner Tanten und meiner Oma zu Weihnachten dekoriert. Das war schon immer meins“, sagt er. Lebkuchen könnte er das ganze Jahr essen, „Last Christmas“ von Wham! in Dauerschleife hören. Und bereits ab November stehen in seiner Wohnung drei geschmückte Weihnachtsbäume.

Nun wird aus seiner Leidenschaft ein Geschäft auf Zeit. Kastens Weihnachtsshop ist von Sonnabend, 17. Oktober, bis Freitag, 15. Januar, montags bis sonnabends von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Auf 350 Quadratmetern bietet er künstliche Weih-

nachtsbäume, Lichterketten, festliches Geschirr, Kissen und Christbaumschmuck an. Was bis zum 15. Januar keinen Käufer findet, wird eingepackt und eingelagert.

Ab Februar bereitet sich Kasten schon wieder auf Weihnachten 2027 vor. Dann will er nicht nur in Lübeck wieder einen Pop-up-Shop eröffnen, sondern auch in Kiel und Flensburg. Doch bevor die nächste Weihnachts-saison beginnt, freut er sich erst einmal auf den Frühling. „Ostern ist so gar nicht meine Zeit, aber das Frühjahr total“, erzählt er. Denn neben Weihnachten gehört auch das Thema Garten zu seinen Leidenschaften. Im Sommer ist Kasten quer durch Deutschland unterwegs und veranstaltet Gartenmessen. So hat jede Jahreszeit für ihn ihren eigenen Reiz – und ihr eigenes Geschäftsmodell.



Wenige Tage vor der Eröffnung sind noch nicht alle Regale eingearäumt. Doch ab dem 17. Oktober soll es bis zum 15. Januar hier sehr weihnachtlich aussehen.

LN-ZUKUNFTSTALK

»Wie geht es weiter, Ratekau?«



Diskutieren Sie mit!

100 Tage im Amt

Wie geht es weiter, Ratekau?

Ehrenamt unter Druck

Wer hält Ratekau künftig zusammen?

Unsere Gäste:

Dennis Jaacks
Bürgermeister

Wiebke Zweig
CDU

Niclas Dürbrook
SPD

Ingo Pooch
1. Vorsitzender
TSV Ratekau

Christian Ziemann
Gemeindeführer
Ratekau

Renate Harders
Vorsitzende des
Dorfvorstandes
Sereetz

Eintritt
frei!

Mittwoch, 4. November 2026

César-Klein-Schule, Preesterkoppel 2, 23626 Ratekau
Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr



Platz sichern!
Jetzt scannen &
anmelden!

